Die Anbauten und teilweise auch andere Zimmer zeigen Stuckdecken in einem derben Empire, das wohl bald nach den Freiheitskriegen entstanden sein dürfte.

Vor dem Schlofs nach der Hofseite eine reizende kleine französische Gartenanlage. Ein Weg längs der Schlofsfront, ein Platz mit Brunnen in der Schlofsachse. Vor dem Schlofs sechs stattliche Statuen, Sandstein, auf kräftig barocken Konsolen:

Bacchus mit Weinglas und Trauben, zur Seite ein kleiner Pan.
Ceres mit Aehren im Arm und im Haar, zur Seite ein Knabe als Säemann.
Flora (?) mit Blumen in einem Füllhorn und im Haar, zur Seite ein Putto.
Apollo mit der Leyer in der Rechten, zur Linken ein Schild.
Bacchus, Trauben essend, zur Seite ein kleiner Pan.
Winter als alter Mann, im Pelz, seitlich ein brennender Holzstofs.

Dazu befinden sich auf dem Platz zwei zugehörige Statuen:

Nymphe, aus einer Urne Wasser giefsend.
Nymphe, sich das Haar trocknend; ein Kind hält eine Schale.

Auf dem Schild des Apollo befindet sich ein Monogramm aus J. C. P. und die Jahreszahl 1750.

Gemälde.

Bildnis angeblich eines Grafen von Schönfeld.

Auf Leinwand, in Oel, 75 : 99 cm messend.

Halbe Figur, nach der Rechten gewendet. Junger stattlicher Mann in gepudertem Haar, Panzer, grausamtnem, goldbesticktem Rock, weifser Seidenschärpe, blauem Ordensband und dem Stern des russischen Andreasordens. An der Seite ein Säbel, in dessen Korb ein Monogramm aus E. C. J. I., vielleicht mit bezug auf die Kaiserin Elisabeth von Rufsland. Unter dem Ordensband erscheint ein zweiter Orden.

Glattes und im Ton kühl gehaltenes, aber vornehm durchgeführtes Bild.

Bildnis des Johann George Grafen von Schönfeld.

Auf Leinwand, in Oel, ca. 66 : 80 cm hoch.

Halbe Figur eines jungen Mannes in Panzer, rotem Mantel auf der linken Schulter.

Ziemlich kaltes und lebloses, aber sorgfältig durchgeführtes Bild eines vornehmen jungen Mannes. Bez.: Johann George Graff von Schönfeld.

Bildnis angeblich einer Frau vom Lofs.

Auf Leinwand, in Oel, 83 : 69 cm messend.

Halbe Figur, in blauem Samtmantel, schwarzem, ausgeschnittenem Seidenkleid, schwarzem Witwenschleier um Kopf und Brust. Die Rechte hält eine graue Schleife vor die Brust.

Mäfsiges Bild. Um 1770.

Bildnis der Johanne Juliane Sophie Gräfin von Schönfeld.

Auf Leinwand, in Oel, 66 : 86 cm messend.

Kind in blaugrünem Kleid, Latzschürze, in der es Blumen trägt, füttert mit der Rechten eine auf einem Stuhl sitzende weifse Taube.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden